

**KOMPAKT**

Nachrichten aus Langenberg

**„Engel“ suchen noch Sponsoren**

„Weihnachten in LA – märchenhaft“: So lautete in den vergangenen Jahren das Motto, unter dem die Langenberger Werbevereinigung die Altstadt im Advent zauberhaft schmückte und die Geschäftslente die Schaufenster ihrer Ladenlokale märchenhaft dekorierten. In diesem Jahr gibt es ein neues Motto: „Engel“. Um denen eine wunderschön beleuchtete Altstadt zu bieten, benötige man noch Unterstützung von Sponsoren, so das Engel-Team. Und man versichert: „Jeder noch so kleine Beitrag hilft!“ Konto DE45 426 1547 0133 8855 00, Stichwort: „Lichterglanz in LA“.

**„Ein kleines Juwel in Mintgrün“**

„Fünf Jahre managen die Wasserfreunde Nierenhof 'ihr' Schwimmbad bereits in Eigenregie...“ So beginnt ein Artikel, in dem die Gelsenwasser AG in der aktuellen Ausgabe ihrer Kundenzeitschrift „einfach Gelsenwasser“ über das Lehrschwimmbekken an der Kohlenstraße berichtet. „Ein kleines Juwel in Mintgrün“ ist der Bericht überschrieben, in dem das für Langenbergs Wasserversorgung zuständige regionale Versorgungsunternehmen auch ausführlich über die gute Auslastung des kleinen Schwimmbades in Nierenhof informiert.

**Politisches Kabarett mit „Onkel Fisch“**

Sie versprechen „politisches Kabarett auf höchstem Niveau“: „Europa – und wenn ja wie viele“ heißt das Programm, das Adrian Engels und Markus Riedinger alias „Onkel Fisch“ am Samstag, 9. Juni, ab 19.30 Uhr im AlldieKunst-Haus auf die Bühne bringen. „Jedes ihrer Worte ist eine Faust. Schlägt zu. Und trifft auf die Zwölf“, verspricht die Veranstaltungsankündigung. Karten für die „unglaubliche Reise über einen verrückten Kontinent“ gibt's bei Kape oder über neander-ticket.de – im Vorverkauf für 20 (ermäßigt 17 Euro), an der Abendkasse für 23 bzw. 20 Euro.

**Haus Meyberg feiert Sommerfest**

Zum Sommerfest lädt das AWO-Seniorenzentrum Haus Meyberg am Samstag, 30. Juni, ein. Ab 13 Uhr soll im und rund um das Haus an der Panzer Straße 3 gefeiert werden. Und dazu sind – wie immer – nicht nur die Bewohner und ihre Angehörigen, sondern auch alle Freunde des Hauses herzlich eingeladen. Es gibt ein buntes Programm, jede Menge süße und deftige Leckereien aus der hauseigenen Küche, Live-Musik mit DJ Markus, Zauberkunststücke von Stefan Kretschmann – und tolle Preise am Glücksrad zu gewinnen.

**Vortrag in der Klippe: „Was ist Demenz?“**

Zu einem Vortrag „Was ist Demenz?“ laden die Ev. Kirchengemeinde Langenberg und die Seniorenresidenz Elisabeth im Rahmen der Langenberger Demenztage am kommenden Montag, 11. Juni, ins Begegnungszentrum Klippe 2 ein. Ab 18 Uhr spricht Martin Lungwitz, Oberarzt für Psychiatrie und Psychotherapie am Helios Klinikum Niederrhein über frühe Anzeichen, Diagnostik, Therapie, Medikamente und Prognosen zur Krankheit. Der Eintritt ist frei.

# Lebenskreise von hypnotischer Kraft

In der Bergischen Schweiz sind derzeit 50 Arbeiten der Bochumer Künstlerin Ulrike Kröll zu sehen. Die Vielfalt der Motive und Techniken ist beeindruckend

Von Meike Schuster

In den Räumlichkeiten des Hotels „Bergische Schweiz“ leuchtet es von allen Seiten in den buntesten Farben. Den großen Gasträumen beleben fast 50 aktuelle Arbeiten der Bochumer Künstlerin Ulrike Kröll. Gehängt hat sie diese eigenhändig, und so wechseln sich ganz nach Krölls Geschmack verschiedene Motive und Techniken ab: „Ich habe die Bilder extra ungeordnet aufgehängt, damit der Betrachter Abwechslung hat.“



**„Ich finde meine Inspirationen im Urlaub in Portugal.“**

Ulrike Kröll, Künstlerin

Da verweilen die Augen beim Umherblicken auf abstrakter Digital Art, bunter Enkaustik und stimmungsvollen Naturmotiven in Aquarell, die ganz realistisch dargestellt sind. Mohnblumen oder ein knorriger Ölbaum sind Motive, auf die die Künstlerin beim Reisen stieß: „Ich finde meine Inspirationen beim Urlaub in Portugal oder Spanien. Gerade zur Mandelblüte bin ich gerne dort.“

Entweder finden die Motive direkt ihren Weg aufs Papier oder über den digitalen Umweg, wenn



Manche Arbeiten Ulrike Krölls laden den Betrachter geradezu dazu ein, eine Entdeckungsreise durch sie zu unternehmen.



Ulrike Kröll, hier mit „Dame mit Seidentuch“, stellt derzeit ihre Bilder in der Bergischen Schweiz aus.

FOTOS: UWE MÖLLER

Kröll im Nachhinein am Computer ihre fotografischen Urlaubsaufnahmen bearbeitet. Bekannte Urlaubsmotive wie enge Mallorquinische Gassen oder Stadtansichten werden im Bearbeitungsprogramm Gimp verzerrt, überlagert und neu farbverändert.

So entstehen vielfarbige und abstrakte hypnotische Werke wie „Lebenskreise“, die an die Kunst der Op Art erinnern. Wenn man sich

diesen Werken nähert, überrascht das moderne Druckverfahren: Pigmentdruck hinter Acrylglas, verstärkt mit einer Alu-Dibond-Platte.

**Seltene Technik: Enkaustik-Malerei**

Eine Besonderheit aus dem Oeuvre der 65-jährigen Künstlerin ist die Enkaustik-Malerei, die sie seit 2003 betreibt. „Dabei arbeite ich mit einem Maleisen, das das farbpigmentierte Wachs schmelzend auf

dem Untergrund verteilt. Diese Technik ist viele tausend Jahre alt und besteht damit schon viel länger als etwa die Ölmalerei.“

Ulrike Krölls Werke in der Enkaustik-Technik sind meist kleinformatig, bewegen sich zwischen Abstraktion und gegenständlicher Darstellung. In ihrer Arbeit „Bambus“ sind etwa Strukturen der asiatischen Pflanze zu erkennen, die Hintergrund-Gestaltung erinnert an die Abklatsch-Technik des Surrealisten Max Ernst.

**Ihre nächste Ausstellung findet in Mülheim statt**

■ Die Öffnungszeiten der aktuellen Ausstellung sind montags bis donnerstags von 18 bis 21 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 19 Uhr.

■ Die nächste Ausstellung von Ulrike Kröll zusammen mit der Künstlerin Monika Kirsch findet ab dem 13. September in der Privatärztlichen Verrechnungsstelle in Mülheim/Ruhr statt.

**Acht Ausstellungen in zwei Jahren**

Hotelinhaber Rainer Skrotzki freut sich über die aktuelle Ausstellung in seinem Haus, und er betont: „Mir geht es darum, das kulturelle Leben in Langenberg zu fördern. Allein in den letzten zwei Jahren haben hier acht Künstler ausgestellt.“ Noch bis zum 27. Juni, sind Besucher eingeladen, sich die Werke der Künstlerin im Hotel an der Donnerstraße anzuschauen.

Mehr Informationen zu Ulrike Kröll und ihrer Kunst gibt es im Internet: [www.ulrike-kroell.de](http://www.ulrike-kroell.de).

## „Lieber Faltbrief-Falter...“

In seiner „Buchmacherey“ freute sich Hans Josef Altmann über ganz und gar ungewöhnliche Post

Von Harald Wiegand

Als „Gutenberg“ von Langenberg, Experte in Sachen Buchdruck und Papierherstellung und als ausgewiesener Kenner nahezu aller Faltbrief-Techniken überrascht ihn so schnell ja nichts. Doch als Hans Josef Altmann in seiner „Buchmacherey“ an der Mühlenstraße 12, der ehemaligen Buchdruckerei Völker, jetzt diesen Brief aus dem Postkasten fischte, staunte er nicht schlecht.

„Lieber Faltbrief-Falter“, begann Altmann zu lesen, als er das überaus kunstvoll gefaltete Kuvert entfaltet hatte, das sich dann – so wie es sich für einen echten Faltbrief geziemt – auch als Briefbogen entpuppte. Und neben der handwerklichen Geschicklichkeit, mit der diese Post angefertigt worden war, überraschte ihn auch die Absenderin.

„Deine Schmiedstochter Eva aus Oettingen“ war der Brief unterzeichnet, der Faltbrief-Falter Altmann in anmutig geschwungener Handschrift gleich an die Begegnung mit der elfjährigen Eva erinnerte.

„Ich lernte sie und ihre Familie Anfang Mai am Bodensee kennen, als wir beim Mittelalter-Markt unsere Stände direkt nebeneinander hatten“, erzählt der Langenberger. Während Evas Vater den Besuchern die Kunst des Schmiedens vorführte und erklärte, erläuterte Altmann mit seiner Gutenberg-Presse die Anfänge des Buchdrucks und der Papierherstellung. Und natürlich auch, wie Briefe kunstvoll gefaltet statt in ein Kuvert gesteckt werden können.

**Eine ganz neue Faltbrieftechnik**

„Vor allem Eva war davon ganz begeistert und mit Feuereifer bei der Sache“, sagt Altmann, der sich auch noch gut an Evas jüngeren Bruder, das ein Jahr alte Baby und die beiden Eltern erinnert, mit denen ihn eine viertägige Standnachbarschaft auf dem Mittelaltermarkt verband. „Eine wirklich sehr nette Familie.“

Von der er nun also doch ziemlich unerwartet besagte Post erhielt. Die brachte den Druck- und Papierexperten allerdings noch aus einem anderen Grund zum Staunen: „Eva hat



Hat sich sehr über die Post von „Schmiedstochter Eva“ gefreut: Faltbrief-Falter Hans Josef Altmann in seiner „Buchmacherey“ an der Mühlenstraße.

FOTO: UWE MÖLLER

nicht nur eine von mir gezeigte Faltbrieftechnik übernommen, nein, sie hat diese sogar noch weiterentwickelt – diese Art, einen Brief zu falten, war mir bis dato tatsächlich noch nicht bekannt“, erklärt Altmann voller Anerkennung.

Gelegenheit, Evas Faltbrief-Technik weiterzuentwickeln, hat der Gutenberg von Langenberg schon bald: zum Beispiel am Sonntag 24. Juni, wenn in seiner Buchmacherey von 10 bis 15 Uhr das „2. Langenberger Gautschfest“ stattfindet.

**KOMPAKT**

Nachrichten aus Langenberg

**TAGEBUCH****Nun drohen harte Zugeständnisse**

Wer in einer Beziehung lebt, die er gerne auf Dauer führen möchte, wird es kennen. Zugeständnisse und Kompromisse bestimmen vor allem den männlichen Alltag. Allerdings gibt es Grenzen – und zwar alle zwei Jahre. Seit 2004 habe ich bei den großen Fußballturnieren der Welt kein einziges Spiel verpasst. Ausgenommen natürlich, wenn Duell parallel verliefen. Damit soll es jetzt vorbei sein. Der Hinweis meiner Holden, dass ich mir das von der Backe putzen könne, wurde mir mit Nachdruck unterbreitet. Dabei hatte ich die nächsten Wochen akribisch geplant. Morgens vor der Arbeit sollte die eigene sportliche Ertüchtigung stattfinden, ab nachmittags dann die mehrstündige Belastungsprobe für die heimische Couch. Ich bin noch nicht sicher, aber dafür werde ich ihr einige ebenso harte Zugeständnisse abringen. Ganz sicher! fritz

**UNTERM SENNER**

**Sommerfest.** Zum Sommerfest mit Basar und Tanz lädt das Begegnungszentrum Klippe 2 am kommenden Samstag (9. Juni) ab 14.30 Uhr ein. Neben vielen selbst gemachten Leckereien, die der Basar bietet, gibt es auch Live-Musik. Und: Der Eintritt zum Sommerfest ist frei.

**Bürgerbus.** Zur Fahrerversammlung lädt der Bürgerbus-Verein Langenberg am Mittwoch, 13. Juni, ab 19.30 Uhr ins Hotel „Zum Deutschen Eck“, Voßkuhlstraße 105, ein. Auch Gäste, die den Verein kennenlernen möchten, sind herzlich willkommen.

**Zwar.** „Zwischen Arbeit und Rente – Zwar“: Das Motto ist Programm, wenn die Zwar-Gruppe Langenberg am heutigen Donnerstag wieder zum Basistreffen zusammenkommt. Ab 18 Uhr, im Begegnungszentrum Klippe 2.

**Singkreis.** „Singen macht gute Laune“ lautet am heutigen Donnerstag das Motto in der Begegnungsstätte St. Michael (Froweinplatz 4): Um 14.30 Uhr kommt der Singkreis zusammen – und neue Sänger sind sehr willkommen!

**Radar.** Täglich werden in Langenberg inzwischen Radarkontrollen von der Kreispolizeibehörde angekommen – auch für heute: „Geblickt“ werden soll an der Donnerstraße – doch wo da genau, verrät die Polizei nicht.

**FAMILIENZENTRUM AKTIV****Elternvortrag hilft in Erziehungsfragen**

„Liebe allein genügt nicht“: So ist der Vortrag eines Elternabends überschrieben, zu dem das Familienzentrum Langenberg-Nord am heutigen Donnerstag in die Ev. Kindertagesstätte „Haus in der Sonne“, Hüserstraße 36b einlädt. Referent Achim Schad erläutert dort ab 19.30 Uhr, warum Klarheit, Grenzen und Konsequenzen in der Erziehung von Kindern so wichtig sind. Der Besuch des Vortrags ist kostenfrei, wegen der begrenzten Platzzahl wird allerdings um vorherige Anmeldungen bei Kita-Leiterin Heike Adami, ☎ 0 20 52/45 73 gebeten.